

BOB-Ratsfraktion zweifelt an positiver Straßen-Beurteilung

Zu viele Laternen als normgerecht eingestuft?

Nach Ansicht des Bürgerbündnis BOB sind zu viele Straßen mit der neuen LED-Beleuchtung von der Stadt mit ihren Fachleuten als hell genug eingestuft worden.

Ein Drittel der 190 von Bürgern als zu dunkel kritisierten Straßen soll nach der kürzlich veröffentlichten Liste des Oberhausener Gebäudemangements (OGM) „normgerecht“ beleuchtet sein. BOB-Ratschherr Peter Bruckhoff spottet: „Neuerdings werden Straßen, die Bürger als zu dunkel kritisiert haben, offenbar durch das bloße Wort erhellt und als normgerecht eingestuft. Allein uns fehlt der Glaube. Daher fragen wir: nach welcher Norm?“

Tatsächlich handelt es sich nach Beobachtung der BOB-Fraktion bei den angeblich normgerecht beleuch-

teten Straßen größtenteils um solche, die noch in der Ratssitzung im September 2016 in der Bearbeitung zurückgestellt worden sind. So ist etwa die Alsfeldstraße in Sterkrade von Bürgern als „zu dunkel“ beurteilt worden – ebenso die Straßen An der Tongrube, Annabergstraße, Kiwittenberg, Ohrenfeld und viele andere. „Die Stadt hat damals in diesen Fällen zwar keinen aktuellen Handlungsbedarf gesehen. Das bedeutet aber nicht, dass die Bürgerbeschwerden nicht ernst zu nehmen sind oder nicht bearbeitet werden müssen.“ Bruckhoff bittet die OGM darum, die Kriterien offenzulegen, nach denen diese Straßen als „normgerecht“ beurteilt wurden. Denn rechtsverbindliche Normen für Straßenlaternen existierten gar nicht.